

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Jeder Fehler ist eine Chance. Wer seinen Fehler nicht zugibt, hat keine.“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

DIE KALKULATION

- EINE QUANTITATIV PRÄZISE BESTIMMENDE FLÜCHTLINGSANZAHLVORAUSSAGE
VON JOHANNES GALLI -

Hallo? Geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an seine Zielgruppe, die wissen will, wie viele Flüchtlinge noch nach Deutschland kommen. Und ich habe die ultimative Antwort parat. Ja, ich kann berechnen, wie viele nach Deutschland kommen werden oder auch in die ganze EU kommen werden. Ich brauch mich nicht auf fehlerhafte Statistiken beziehungsweise falsche Spekulationen abzustützen, sondern ich habe einen ganz einfachen Schlüssel gefunden, um zu berechnen, wie die größte Völkerwanderung der Neuzeit quantitativ zu errechnen ist. Wieso ich das kann? Die einfachste Begründung zuerst: Weil ich clever bin. Ich lass mich auf kein Gerede ein wie Obergrenze oder EU Außengrenzen, sondern ich errechne wie schon

gesagt über einen einfachen Schlüssel, wie viele kommen werden. Vom Wetter und den Jahreszeiten unabhängig. So, jetzt hab ich dir den Mund wässrig gemacht. Und ich sehe keinen weiteren Grund, dir meine gigantische Berechnungsidee vorzuhalten. Geht man nach logischen Gesetzen vor, so gilt folgende Gleichung: Jede Waffe, die wir exportieren, kommt als Flüchtling zurück.

Was, du glaubst es nicht? Ich kann noch konkreter werden. Also, an die Arbeit! Für eine Pistole kommt ein Kind oder ein Jugendlicher. Für ein Sturmgewehr kommt ein Erwachsener. Für eine Handgranate kommen fünf Erwachsene. Für ein Maschinengewehr zehn. Für eine Haubitze kommen zwanzig Flüchtlinge. Für einen Granatwerfer

kommen zwanzig Flüchtlinge. Für einen Minenwerfer zwanzig Flüchtlinge. Für einen Panzer kommen dreißig Flüchtlinge. Für eine abgeworfene Bombe (kein Blindgänger) kommen fünfzig. Für eine Flugabwehrkanone fünfzig. Für ein Kampfflugzeug (mindestens eine Woche im Einsatz) hundert.

So, und nun bist du ziemlich verdattert und sagst, das wird eine schwierige Rechnerei. Nein, wird es nicht, sage ich dir. Es ist doch ganz einfach. Wir gehen zur drittgrößten Waffenindustrie der Welt, also der deutschen, fragen: „Hallo, wie geht’s euch?“

Die reiben sich die Hände und sagen: „Gut, wie immer!“

Dann sagen wir: „Hallo, rückt doch mal die Zahlen raus. Was verkauft ihr eigentlich so im Jahr?“

Freundlich, wie die Herren sind, rücken sie gleich mit den Zahlen ihrer verkauften Kriegswaffen raus, wir schauen sie durch, nehmen

meine obige Liste zur Hand, greifen uns einen guten elektronischen Taschenrechner und ratz-fatz wissen wir die Anzahl der zu erwartenden Flüchtlinge.

Ich sehe schon, du bist ziemlich verzweifelt, weil das Ganze dich doch arg erschüttert. Aber ich bin der Letzte, der dich hängenlässt. Ich bin der Blinde Seher und gebe ungefragt Visionen preis. Dereinst wird kommen der Tag, da schaffen wir’s durch langwierige Demonstrationen, dass auf der ganzen Welt keine Waffen mehr produziert werden. Und wir wissen, wenn es keine Waffen mehr gibt, dann gibt es auch keine Kriege mehr. Ist doch logisch! Waffen wollen Krieg. Das ist doch ihr Sinn. Und da setzen wir an. Ohne Waffen kein Krieg. Und wenn es keine Kriege mehr gibt, dann können wir uns alle als Menschen entwickeln und also Menschen werden, die in Frieden leben.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein Papagalli nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen’s ihm!